

SuM PLuS: Sportunterricht und Motivation – Personbezogene Faktoren von LehrerInnen und SchülerInnen als Determinanten der Schülermotivation

Alina Kirch, Melina Schnitzius, Sarah Spengler, Filip Mess

Technische Universität München, Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften (Lehrstuhl für Sport- und Gesundheitsdidaktik)

Abstract (*Vortrag*)

Themenschwerpunkt: *Motivation und Bewegungsförderung in der Schule*

Einleitung

Elementares Ziel des Sportunterrichts ist es, Kinder und Jugendliche zu bewegen und Freude an Bewegung zu vermitteln (KMK, 2005). Leider ist die mangelnde Schülermotivation ein häufig beklagtes und viel diskutiertes Thema im Sportunterricht (Ntoumanis et al., 2009). Warum schafft es eine Sportlehrkraft, manche SchülerInnen zu bewegen und für den Sport zu begeistern und andere wiederum nicht? Hattie (2009) konnte zeigen, dass Unterrichtserfolg maßgeblich von der Person des Lehrers, aber auch der Person der SchülerInnen bestimmt wird. Ziel der Befragung ist es somit, überdauernde, personbezogene Faktoren auf Lehrer- und Schülerseite zu erfassen, die für die Qualität der Schülermotivation im Sportunterricht entscheidend sind.

Personbezogene Faktoren der Sportlehrkraft werden als das Zusammenspiel von a) allgemeinen nicht-kognitiven Persönlichkeitsmerkmalen, b) allgemeinen Interessen und c) motivationalen Merkmalen definiert. Diese beeinflussen das Handeln bzw. Führungsverhalten der Lehrkraft und stehen damit in Zusammenhang zum Lernerfolg der SchülerInnen (Lenske & Mayr, 2015), welcher unter anderem durch deren Motivation gewährleistet wird (Artelt et al., 2004). Auf Schülerseite untersucht *SuM PLuS* die motivationale Regulation im Sportunterricht und setzt diese mit den personbezogenen Faktoren der SchülerInnen – *allgemeine Persönlichkeitseigenschaften, physisches Selbstkonzept, Leistungsmotiv* sowie *Motive zum Sporttreiben* – in Verbindung.

Methodik

Vom 16.04. bis 15.10.2018 werden fast deutschlandweit SportlehrerInnen aller Schulformen (auch Referendare, fachfremd unterrichtende, aktuell in anderer Funktion tätige oder bereits pensionierte SportlehrerInnen) und optional zusätzlich deren SchülerInnen der Klassenstufen sieben bis zehn mittels mehrdimensionalen Fragebögen (Online- und Papierversion) befragt.

Inhalte des Sportlehrerfragebogens sind neben den personbezogenen Faktoren Zusammenhangsmaße, welche unter den drei Kategorien *Sportbezug, soziodemografische Daten* und *Occupational Well-being* zusammengefasst werden können. Der Schülerfragebogen enthält neben

den Skalen zu personbezogenen Faktoren und zur motivationalen Regulation im Sportunterricht Angaben zu soziodemografischen Daten und allgemeinen Informationen zum Sportunterricht der SchülerInnen. Darüber hinaus werden das Lehrerhandeln bzw. die wahrgenommene Unterstützung der Schülergrundbedürfnisse aus Lehrer- und Schülersicht erfasst.

Anschließend können deskriptiv „Sportlehrerpersönlichkeiten“ und „Schülerpersönlichkeiten“ beschrieben, mittels Latent Profile Analysis Typen analysiert und Zusammenhangsmessungen durchgeführt werden.

Ergebnisse

Da die Datenerhebung momentan stattfindet, können noch keine Ergebnisse berichtet werden. Beim Tag des Schulsports am 19.09.2018 können erste vorläufige deskriptive Analysen vorgestellt und diskutiert werden.

Diskussion

Insbesondere die Auswertung der Daten und Möglichkeiten der Überführung der Erkenntnisse in die Unterrichtspraxis sollen am 19.09.2018 gemeinsam mit den Anwesenden im Arbeitskreis diskutiert und ausgelotet werden.

Schlüsselwörter: *Motivation, Person, SchülerIn, LehrerIn, Sportunterricht*

Literatur:

- Artelt, C., Stanat, P., Schneider, W., Schiefele, U. & Lehmann, R. (2004). Die PISA-Studie zur Lesekompetenz: Überblick und weiterführende Analysen. In C. Artelt, P. Stanat, W. Schneider, & U. Schiefele (Hrsg.), *Struktur, Entwicklung und Förderung der Lesekompetenz Jugendlicher: Vertiefende Analysen der PISA 2000 Daten* (S. 139-168). Opladen: Leske und Budrich.
- Hattie, J. (2009). *Visible learning: A synthesis of over 800 meta-analyses relating to achievement*. London: Routledge.
- KMK, DSB & SMK (Kultusministerkonferenz, Deutscher Sportbund, Sportministerkonferenz). (2005). Die Bedeutung des Schulsports für lebenslanges Sporttreiben. Zugriff am 28. Juni 2018 unter https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2005/2005_12_12-Schulsport-lebenslanges-Sporttreiben.pdf
- Lenske, G. & Mayr, J. (2015). Eigene Wege finden – Das Linzer Konzept zur Klassenführung. In C. Bietz, T. Klaffke, G. Lohmann, R. Werning (Hrsg.), *Friedrich Jahresheft 2015 „Unterrichtsstörungen“* (S. 60-63). Seelze: Friedrich Verlag.
- Ntoumanis, N., Barkoukis, V. & Thøgersen-Ntoumani, C. (2009). Developmental trajectories of motivation in Physical Education: Course, demographic differences, and antecedents. *Journal of Educational Psychology, 101*, 717-728.